Technisches Merkblatt
FASSADENWEISS

BUTLER

FASSADENWEISS

Siloxanverstärkte Dispersionsfarbe



Produktbeschreibung

Anwendungsbereich	Diffusionsoffene Fassadenbeschichtung mit stark wasserabweisender Wirkung und hohem Witterungsschutz durch Siloxanverstärkung. Geeignete Untergründe sind Putze nach ausreichender Standzeit, tragfähige Dispersionsfarben und Kunstharzputz-Beschichtungen.
Produkteigenschaften	▪ Diffusionsoffen ▪ Wetterbeständig ▪ Wasserabweisend ▪ Schutz gegen Algen und Pilze
Werte gemäß DIN EN 1062	sd-Wert <0,14 / V1 = hohe Wasserdampfdiffusion w-Wert > 0,1 - ≤ 0,5 [(kg/(m2 • h 0,5)] W3 niedrige Wasserdurchlässigkeit Trockenschichtdicke 100-200 µm / E3
Farbtonbeständigkeit gem. BFS-Merkblatt Nr. 26	Klasse: C Gruppe: 1
Materialbasis	Siliconverstärkte Kunststoffdispersion
Farbton	Weiß
Gebindegröße	12,5 L

Technisches Merkblatt
FASSADENWEISS

Verarbeitung

Verarbeitungsart	Streichen, rollen
Verarbeitungshinweise	▪ Zur Vermeidung von Ansätzen sollte nass in nass in einem Zug beschichtet werden. Die Fläche nach dem letzten Auftrag abschließend in eine Richtung abrollen. ▪ Nicht geeignet für waagerechte Flächen mit Wasserbelastung ▪ Bei BUTLER FASSADENWEISS handelt es sich um ein Produkt, das mit speziellen Wirkstoffen gegen Pilz- und Algenbildung auf der Beschichtung ausgestattet ist. Dieses Depot an Wirkstoffen bietet einen langanhaltenden, zeitlich begrenzten Schutz, dessen Wirksamkeitsdauer von Objektbedingungen, wie z.B. der Stärke des Befalls und der Feuchtebelastung, abhängt. Deshalb ist ein dauerhaftes Verhindern von Pilz- und Algenbewuchs nicht möglich. ▪ Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten. ▪ Bei dichten, kühlen Untergründen oder bei witterungsbedingter Trocknungsverzögerung können durch Feuchtebelastung (Regen, Tau, Nebel) Hilfsstoffe an der Oberfläche der Beschichtung gelblich/ transparente, leicht glänzende und klebrige Ablaufspuren entstehen. Diese Hilfsstoffe sind wasserlöslich und werden mit ausreichend Wasser z.B. nach mehrmaligen stärkeren Regenfällen selbständig entfernt. Die Qualität der getrockneten Beschichtung wird dadurch nicht nachteilig beeinflusst. Sollte trotzdem eine direkte Überarbeitung erfolgen, so sind die Läufer/Hilfsstoffe vorzunässen und nach kurzer Einwirkzeit restlos abzuwaschen.
Verbrauch	ca. 180 ml/m² pro Arbeitsgang auf glattem Untergrund. Auf rauen Flächen entsprechend mehr. Der exakte Verbrauch ist durch Probebeschichtung zu ermitteln
Verarbeitungstemperatur	Untere Temperaturgrenze bei der Verarbeitung und Trocknung +5 °C für Untergrund und Umluft
Trocknung	Bei + 20° C und 65 % rel. Luftfeuchte nach ca. 12 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar. Durchgetrocknet und belastbar nach ca. 3 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife reinigen.

Technisches Merkblatt
FASSADENWEISS

Untergründe und deren Vorbehandlung

Untergrund

Untergründe müssen tragfähig, fest, trocken, sauber und frei von Fett und trennenden Substanzen sein. Nicht tragfähige Beschichtungen sind grundrein zu entfernen. VOB Teil C, DIN 18 363, Abs. 3 beachten

Hinweise zur Untergrundvorbehandlung in nachfolgender Tabelle.

Untergrund	Hinweis
Neue und bestehende, intakte Wärmedämm- Verbundsysteme mit Oberflächen aus Kunstharz-, Silikat-, Siliconharz-, Kalk-Zementputz (P II):	Altputze mit geeigneter Methode nass reinigen. Bei Reinigung mit Druckwasserstrahlen mit einer max. Temperatur von 60°C und einem Druck von max. 60 bar. Nach der Reinigung ausreichende Trockenzeit einhalten.
Tragfähige Dispersionsfarben-Beschichtungen	Verschmutzte, kreidende Altanstriche durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen. Ein Grundanstrich durchführen.
Putze der Mörtelgruppen PII u. PIII oder Silikatputze	Neue Putze sind nach ausreichender Standzeit, in der Regel nach 2 Wochen, bei ca. 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit beschichtbar. Bei ungünstigeren Wetterbedingungen, z.B. beeinflusst durch Wind oder Regen, müssen deutlichlängere Standzeiten eingehalten werden. Nicht auf reinem Kalkmörtel (PI) geeignet.
Tragfähige Kunstharz- oder Siliconharzputz-Beschichtungen	Alte Putze mit geeigneter Methode reinigen. Bei Nassreinigung die Flächen vor der Weiterbehandlung gut durchtrocknen lassen.
Nicht tragfähige, mineralische Anstriche	Restlos entfernen durch Abschleifen, Abbürsten, Abschaben, Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften oder andere geeignete Maßnahmen. Bei Nassreinigung die Flächen vor der Weiterbehandlung gut durchtrocknen lassen und je nach Untergrundbeschaffenheit grundieren.
Nicht tragfähige Dispersionsfarben oder Kunstharzputz-Beschichtung	Restlos entfernen mit geeigneter Methode, z. B. mechanisch oder durch Abbeizen und Nachreinigen durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften. Auf schwach saugenden bzw. glatten Flächen ein Grundanstrich durchführen
Flächen mit Salzausblühungen	Salzausblühungen trocken durch Abbürsten entfernen. Beim Beschichten von Flächen mit Salzausblühungen kann für die dauerhafte Haftung der Beschichtung bzw. die Unterbindung der Salzausblühungen keine Gewähr übernommen werden

Technisches Merkblatt
FASSADENWEISS

Produkthinweise

Sicherheitshinweise



Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Einatmen von Nebel oder Dampf vermeiden. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Schutzhandschuhe tragen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Inhalt/ Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen. **Enthält:** 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on, Octhilinon (ISO), Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1). Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen

Inhaltsstoffe

Polyacrylatharz, Polysiloxane, Calciumcarbonat, Titandioxid, Silikate, mineralische Pigmente / Füllstoffe, Wasser, Glykolether, Additive, Konservierungsmittel

GIS-CODE

BSW50

VOC-Gehalt

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes (Kat. A/c): 40 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 1 g/l VOC.

Lagerung

Kühl, aber frostfrei lagern.

Entsorgung

Inhalt und Behälter in Übereinstimmung mit den lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen. Waschwasser darf nicht in die Kanalisation/ Umwelt gelangen.

hagebau
Handelsgesellschaft für
Baustoffe mbH & Co. KG
Celler Str. 47
29614 Soltau
Telefon 05191/802-0

Hersteller:
DAW SE
Roßdörfer Str. 50
64372 Ober-Ramstadt
Telefon 0800 123 88 87
www.daw.de

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.